

Agape Mission Freundesbrief Oktober 2013

Liebe Brüder und Schwestern,

ich grüße euch wärmstens im Namen von Jesus aus Simbabwe mit *Jakobus 1, 12: Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.*

Das ist unser Gebet hier in Simbabwe, dem Herrn zu vertrauen in jeder Situation, zu wissen, dass wir eines Tags sein Gesicht in der Ewigkeit schauen werden, aber auch den Glauben zu haben, dass die Situation in unserem Land eines Tages besser sein wird. Dies sind tröstende Worte von Jakobus und sie ermutigen uns, weiterhin dem Herrn zu dienen, mitten in Nöten, nicht nur hier in Simbabwe, sondern überall in der Welt treffen wir auf verschiedene Prüfungen und Beschwerlichkeiten. Mögen wir weitermachen, unseren Herrn zu lieben und ihm zu dienen, solange wir das Geschenk des Lebens noch genießen.

Seit 27. August bis heute (17. 10.) bin ich jeden Tag zum Krankenhaus gefahren, um Sifiso während ihrer Zeit der körperlichen Schmerzen und ihres Leidens zu unterstützen. Das ist eine Zeit großer Umstellungen, körperlich, geistig und psychisch. Es ist eine Zeit, Gebet zu üben; es ist eine Zeit Gott zu vertrauen. Es ist eine Zeit die Bibel zu lesen und deren tröstende Worte und ihr geistlichen Einfluss auf unser Leben wertzuschätzen.

Sifiso ist immer noch im Krankenhaus, und wenn alles gut geht, wird sie gegen Ende November entlassen. Die Operationen sind bis jetzt gut gelaufen, aber sie hat noch immer einige Schmerzen. Zwei Haupt-Operationen, um ihre Beine zu richten, stehen noch aus. Die Oberschenkel sind jetzt erfolgreich wiederhergestellt worden.

Wir haben nicht genug Worte UM UNS FÜR EUREN BEISTAND WÄHREND DIESER SEHR SCHWIERIGEN ZEIT ZU BEDANKEN. WIR WERDEN EURE FREUNDLICHKEIT UNS GEGENÜBER NIE VERGESSEN. MÖGE UNSER GUTER GOTT EUCH REICHLICH SEGNE.

Leiter in der Mission

Es ist sehr beruhigend zu sehen, wie Gott viele Leiter hervorgebracht hat, die fähig sind, auch in diesen schweren Zeiten bei der Arbeit zu bleiben. Es war meine Vision, viele Leiter über viele Jahre heranzubilden und nun kann ich die wunderbaren Vorteile, fähige Leiter hervorgebracht zu haben, sehen. Ich glaube, dass Leiterschafts-Training eine der Hauptinvestitionen der Agape Mission ist. Wir werden weiter Leiter für den zukünftigen Zuwachs der Mission heranziehen und für die Fortdauer in der nächsten Generation.

Sogar jetzt, während ich den Besuch im Krankenhaus mache, gehen Missionsarbeit und die geplanten Programme in den Gebieten, wo die Agape Mission verschiedene Zentren oder örtliche Kirchen haben, weiter.

Es gab mehrere evangel. Einsätze in verschiedenen Distrikten. Auch gab es mehrere Hochzeiten, die im Monat September stattfanden, und Agape Mission hat mehrere Trauungsbeamte (ähnl. Standesbeamter) eingesetzt, die in den Trauungszeremonien amtiert haben. Es gibt ein Team, das alles für die 30-jährige Jubiläumsfeier im nächsten Jahr vorbereitet. Sie haben schon begonnen und machen Fortschritte. Es ist viel Arbeit, aber wir alle sind erfreut, die Gnade Gottes zu sehen, die uns durch diese schwierigen Jahre gebracht hat.

Bibelschule

Wir haben eine Pause gemacht und starten nun den nächsten Bibelkurs am 26. Januar 2014. Letzte Woche ist einer unserer Pastoren nach Durban gereist, um Literatur für das Bible-College zu holen. Es ist ein 3-jähriger Kurs, der in Nketa gestartet wird und dann in allen unseren Zentren übertragen wird. Jetzt haben wir viele ausgebildete und fähige Lehrer, die gut unterrichten können. Das ist ein Teil unseres langfristigen Leiterschaftstrainings.

Schule

Unser öffentliches Bildungssystem hat viele Herausforderungen zu bewältigen und viele junge Leute sind aus der Schule raus. Wir haben keine Worte, um auszudrücken, wie dankbar wir euch sind, wie wir zusammen mit eurer Hilfe die erste Phase von unserer Schule bewältigen konnten. Es war eine große Lernkurve für uns. Aber wir sehen die Hand des Herrn, wie er viele christliche Lehrer und Akademiker dazu gerufen hat, die uns in unserem Projekt beistanden. Von Oktober bis Ende November ist die Zeit für Prüfungen und das Ende des Schuljahrs in Simbabwe. Und viele Schüler sitzen schon über ihren Prüfungen. Die nächste Aufnahme von Studenten wird im Januar/Februar 2014 sein zum Beginn des neuen Schuljahrs.

Diese Pause gibt uns reichlich Zeit um all die notwendigen Planungen und die restlichen Feinschliffe an den Schulstrukturen vorzunehmen. Wir sind Gott für einen hochmotivierten Schuldirektor dankbar, der einen enormen

christlichen Einfluss auf die Lehrer und Studenten hat. Ende Januar/Februar wird auch die Homepage der Schule fertig sein, an der wir im Moment noch arbeiten. Es gibt einige Anforderungen vom Bildungsministerium und alles läuft nach Plan, und wir sind alle glücklich trotz vieler Herausforderungen, die ja bei jedem neuen Projekt normal sind.

Die Endkosten sind sehr hoch geworden, aber wir kommen langsam dorthin. Bis Anfang Januar 2014 brauchen wir das ganze Schulmobiliar und die Computer.

Europabesuch 2014

Ich plane Deutschland und die Schweiz im April/Mai 2014 zu besuchen. Ich glaube, dass sich bis dahin Sifiso halbwegs gut erholt haben, und körperlich und geistig stark genug sein wird, dass ich nach Europa reisen kann. Mein Hauptziel ist euch die vielen Dinge zu berichten, die Gott in diesen vergangenen 30 Jahren in der Missionsarbeit getan hat und um DANKE zu sagen.

- für eure Vision und Geduld, 30 Jahre lang zusammen zu arbeiten und dem Herrn im Missionsfeld unter sehr schwierigen Umständen zu dienen.
- für die vielen Jahre des Gebets und des Vertrauens auf den Herrn, die Arbeit von Agape Mission aufzubauen und zu gründen. Manchmal war ich sehr besorgt, wenn ältere Brüder oder Schwestern zum Herrn gegangen waren. Viele starben, als die Arbeit noch in den Kinderschuhen steckte und ich fragte mich, wie die Arbeit weitergehen sollte, aber
- ich will DANKE sagen, dass eine neue Generation aufgestanden ist, um die Arbeit über unsere Erwartungen hinaus zu unterstützen. Manchmal, wenn die Dinge in Simbabwe sehr schwer geworden waren und wir alle hofften, dass es besser werden würde, aber es stattdessen noch immer schlechter wurde, und wir mit den natürlichen Augen den Weg geradeaus nicht mehr sehen konnten
- ich will DANKE sagen, dass wir mit geistlichen Augen sehend zusammen gestanden sind, selbst wenn wir die Zukunft nicht mehr sehen konnten. VIELEN DANK!
- Ich wusste nicht, wie ich meine Kinder in die Schule bringen sollte, während ich dem Herrn diente, aber durch eure Liebe und Unterstützung lieben meine Kinder jetzt Jesus und sie sind ein Teil der Agape Mission. DANKE für die Unterstützung für meine Familie in all diesen Jahren. Es gibt viele Dinge, die ich berichten werde und wofür ich unsere DANKBARKEIT ausdrücken möchte, wenn ich nächstes Jahr komme, ich kann nur nicht alles in diesem Brief sagen.

Vielen Dank für eure treue Unterstützung und Gebete. Ich denke auch an euch in meinen Gebeten.

Euer Bruder in Simbabwe und Mosambik

Lucky Moyo